

SITZUNG

Sitzungstag:

28.01.2025

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

Vorsitzender

Otto Rubly

Niederschriftführer

Christian Flohr

SPD

Pia Bockhorn-Tüzün

CDU

Sven Eckert

Christoph Lothschütz

FWG

Margot Schillo

Bündnis 90/ Die Grünen

Christine Fauß

VOTUM

Harald Leixner

AfD

Jürgen Neu

Alwin Zimmer

(ab 14:12 Uhr)

Kreisbeigeordnete

Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad

Kreisbeigeordneter Thomas Danneck

Erster Kreisbeigeordneter Johannes Huber (bis 15:51 Uhr)

Verwaltung

Katja Altmeyer

Philipp Gruber

Petra Klotz

Miriam Schultheiß

Peter Simon

Jens Danner

Michaela Pfeiffer

Raphael Reichhart

Carsten Schnitzer

Abwesend:

SPD

Marco Schneider

FDP

Peter Jakob

Verwaltung

Susanne Lenhard

Tagesordnung

**der öffentlichen Sitzung des Kreisausschusses am Dienstag, dem 28.01.2025,
um 14:07 Uhr,
im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in 66869 Kusel**

1. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
 - 1.1. Haushalt 2025
 - 1.1.1 Vorstellung der Bauunterhaltung, der freiwilligen Leistungen, des Stellenplans und der Personalkosten
 - 1.1.2 Ausblick auf den Gesamthaushalt 2025
 - .
2. Informationen

Kreisausschuss -Sitzung am 28.01.2025 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 9
TOP: 1.1.1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis

Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
hier: Haushalt 2025

Vorstellung der Bauunterhaltung, der freiwilligen Leistungen, des Stellenplans und der Personalkosten

Herr Danner (Verwaltung) stellt den Haushalt für das Jahr 2025 für den Bereich Bauunterhaltung vor.

Herr Leixner (VOTUM) erkundigt sich über das Brandschutzkonzept.

Herr Danner (Verwaltung) erklärt, dass es sich dabei um eine Forderung aus der jeweiligen Richtlinie handele, die besagt, dass Brandschutzhelfer ausgebildet werden müssen. In den Schulen handelt es sich jedoch um eine andere Situation. Dort zählen zum Personal der Kreisverwaltung die Sekretärinnen und die Hausmeister.

Herr Lothschütz (CDU) fragt nach, wann der Glan-Blies-Weg asphaltiert wird.

Herr Gruber (Verwaltung) berichtet, dass ein Vorentwurfsplan vorliegt. Im Jahr 2026 soll mit den Arbeiten begonnen werden und im Jahr 2027 sollen die letzten Arbeiten durchgeführt werden. Auch erwähnt er, dass die Radwege den freiwilligen Leistungen zugeordnet werden, was bei anderen Kommunen nicht der Fall ist.

Herr Leixner (VOTUM) merkt an, dass dies zukünftig zu den Pflichtaufgaben zählen sollte.

Herr Gruber (Verwaltung) berichtet, dass dies bereits mehrfach beim Ministerium angemerkt wurde.

Herr Neu (AfD) erkundigt sich über die hohen Ausgaben hinsichtlich der Radwege, der Draisinenwerkstatt, dem Toilettenbereich der IGS Schöneberg-Kübelberg und hinsichtlich der Überwachungskameras.

Herr Gruber (Verwaltung) und Frau Pfeiffer (Verwaltung) erläutern die notwendigen Positionen hierzu im Detail.

Herr Conrad (Beigeordneter) fragt nach, weshalb das Veldenz-Gymnasium die Anschaffung einer Rampe vorsieht.

Frau Pfeiffer (Verwaltung) erklärt die notwendigen Position hierzu im Detail.

Frau Schillo (FWG) bittet darum, den Liegenschaften eine Adresse anfügen. Weiterhin erkundigt sie sich darüber, ob es Rahmenverträge hinsichtlich der Wartung gibt, da hier hohe Ausgaben zu verzeichnen sind. Ebenso fragt sie nach, ob das Gebäudemanagement die Aufgaben hinsichtlich dem Thema Brandschutz übernehmen könne.

Herr Danner (Verwaltung) erwähnt, dass es viele Wartungsverträge gibt. Hier gibt es ein Bestreben, dies zukünftig anders darzustellen und zu zentralisieren, um Sparvorteile besser nutzen zu können. Zum Thema Brandschutz erklärt er, dass die Kompetenz grundsätzlich im Haus vorhanden sei. Bei Baugenehmigungen müsse jedoch beispielsweise das Konzept eines Sachverständigen vorliegen.

Frau Schillo (FWG) wünscht sich zudem Richtlinien hinsichtlich der notwendigen Baumkontrollen.

Anschließend erfolgt durch Herrn Reichhart (Verwaltung) eine Vorstellung des Haushalts für das Jahr 2025 für den Bereich freiwillige Leistungen.

Herr Flohr (Verwaltung) stellt den Haushalt für das Jahr 2025 für den Bereich Stellenplan vor. Dabei erwähnt er, dass aktuell rund 41,5 % und nicht wie in der Präsentation dargestellt 37,5 % der im Stellenplan 2025 enthaltenen Stellen aus unterschiedlichen Gründen nicht besetzt seien.

Herr Reichhart (Verwaltung) schließt den Punkt 1.1. Haushalt 2025 mit der Vorstellung der Personalkosten für das Jahr 2025 ab.

Herr Neu (AfD) verweist auf einen Darstellungsfehler in beigefügter Tabelle:

4.1 Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen (ohne 1 €-Jobs und Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen) entwickeln sich wie folgt:

	RE 2023	Plan 2024	Plan 2025	Veränderung	in Prozent
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	93.129,21	103.727	120.227	16.500	15,91
Dienstbezüge	4.858.642,12	5.207.998	5.326.689	118.691	2,28
Vergütungen	12.742.973,60	14.233.436	15.283.879	1.050.443	7,38
Sonstige Vergütungen	573.292,66	320.700	295.200	-25.500	-7,95
Beiträge zu Versorgungskassen	935.933,59	1.091.621	1.159.036	67.415	6,18
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.580.725,35	2.984.516	3.255.979	271.463	9,10
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	824.299,92	736.570	827.652	91.082	12,37
Personalnebenaufwendungen	21.466,24	29.458	27.074	-2.384	-8,09
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen	1.977.876,00	2.602.046	4.073.715	1.471.669	56,56
Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u. ä.	180.425,88	0	0	0	--
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	35.027,40	281.284	23.420	-257.864	-91,67
Personalaufwendungen	24.823.791,97	27.591.356	30.392.871	2.801.515	10,15
Versorgungsaufwendungen	2.375.959,67	2.854.273	2.855.323	1.050	0,04
Personal- und Versorgungsaufwand	27.199.751,64	30.445.629	33.248.194	2.802.565	9,21
Personalkostenerstattungen	8.552.236,51	9.040.081	7.805.464	-1.234.617	-13,66
Davon nicht zahlungswirksame Erträge	866.642,70	1.302.181	0	-1.302.181	-100,00
Nettoaufwand	18.647.515,13	21.405.548	25.442.730	4.037.182	-18,86

Die **Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige** steigen aufgrund höherer Aufwendungen im Bereich der Sitzungsgelder und im Katastrophenschutz.

Der Mehrbedarf bei den **Dienstbezügen der Beamten** von rd. 119 T€ begründet sich zum einen aus der Besoldungserhöhung zum 01.02.2025 von 5,5 % (252 T€), Beförderungen und Änderung der persönlichen Verhältnisse von Beamten (69 T€). Zum anderen entsteht ein Mehrbedarf für die Anwärter (28 T€) und für die Übernahme dieser (32 T€). Im Gegenzug können Einsparungen durch den Wegfall einer Dezernatsleitung sowie einer Leerstelle und durch Stellenvakanzen in Höhe von 265 T€ realisiert werden.

Bei den **tariflichen Beschäftigten** sind höhere Vergütungen von rd. 1,05 Mio. € veranschlagt. Hier wurden Tarifsteigerungen zum 01.03.2025 von 5,0 % (620 T€) angenommen und eingeplant. Außerdem sind bei den Aufgabengebieten Energiemanagement, Einbürgerung, SmartCities und der Anhebung einer Architektenstelle im neugeschaffenen Büro Landrat zusätzliche Mittel in Höhe von 328 T€ vorgesehen. Für die Stellen im Bereich Smart-Cities und Ener-

Herr Reichhart (Verwaltung) bestätigt den Darstellungsfehler und verweist darauf, dass es sich um eine Verschlechterung von 18,86%, nicht – 18,86 % handle.

Kreisausschuss -Sitzung am 28.01.2025 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 9
TOP: 1.1.2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis

***Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages
hier: Haushalt 2025***

Ausblick auf den Gesamthaushalt 2025

Herr Reichhart (Verwaltung) stellt den Gesamthaushalt für das Jahr 2025 vor.

Herr Zimmer (AfD) fragt nach der Einschätzung der Controllerin zum Gesamthaushalt 2025. Auch erwähnt er, dass im Bereich freiwillige Ausgaben gegebenenfalls weitere Einsparungen möglich seien.

Herr Rubly (Vorsitzender) verweist auf die Haushaltskommission, die nächste Woche Freitag, dem 07.02.2025 stattfinden wird. Er berichtet ebenfalls von einem Vor-Ort-Termin bei der ADD in Trier am 05.02.2025. Im Rahmen der nächsten Kreisausschusssitzung am 12.02.2025 sollen die Ergebnisse aus Trier vorgestellt und anschließend eine Beschlussempfehlung für den Kreistag gemacht werden. Auch erwähnt er, dass bereits einige Unterlagen hinsichtlich der vergangenen Resolutionen gesammelt wurden.

Hinsichtlich der Resolutionen wünscht sich Herr Leixner (VOTUM) Unterlagen.

Kreisausschuss -Sitzung am 28.01.2025 <i>öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: 9
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis

Informationen

Herr Rubly (Vorsitzender) stimmt mit den Ausschussmitgliedern einen weiteren Termin für eine Kreisausschusssitzung im Februar ab. Die Mitglieder einigen sich auf Mittwoch, den 26.02.2025, 14:30 Uhr.

Die Sitzung begann um 14:07 Uhr und endete gegen 16:06 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
Gez.
(Otto Rubly)
Landrat

Der Schriftführer:
Gez.
(Christian Flohr)
Kreisoberverwaltungsrat